

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 36 (1963)

Heft: 6

Artikel: Was ist der Frauenhilfsdienst? - Warum braucht unser Land FHD?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist der Frauenhilfsdienst? – Warum braucht unser Land FHD?

«Jede FHD ersetzt im Ernstfall einen Soldaten!»

Warum brauchen wir schon im Frieden einen militärischen Frauenhilfsdienst?

Wir alle wissen, dass ein künftiger Krieg ein totaler sein würde: Männer, Frauen, Kinder, alte Leute — alle würden von seiner Not betroffen. Es gäbe keine Unbeteiligten mehr. Ein kleines Land mit beschränkten Verteidigungsmöglichkeiten ist daher auf jeden tauglichen Mann — und auf jede taugliche Frau angewiesen. Es gibt ja so viele Aufgaben in der Armee, die von einer Frau ebenso gut, andere noch besser als von einem Mann erfüllt werden können.

Auch der schweizerische Bundesrat hat die Notwendigkeit der Eingliederung der Frauen in unsere Landesverteidigung erkannt und auf Grund der Erfahrungen mit den Angehörigen des Frauenhilfsdienstes während des letzten Aktivdienstes diesen jüngsten Zweig unserer Armee durch eine Verordnung vom 12. November 1948, welche am 26. Dezember 1961 revidiert wurde, im Gesetz verankert.

Gewiss, in Zeiten der Not würden sich viele Frauen ohne Zögern gern dem Lande zur Verfügung stellen. Wie könnten sie aber ohne vorherige Ausbildung wirksam eingesetzt werden? Wir brauchen schon heute tüchtige, einsatzfreudige Frauen, die sich in kurzen Kursen auf ihre besonderen Aufgaben vorbereiten. Nur so könnten sie im Kriegsfall sofort eingesetzt werden und Wehrmänner für den direkten Kampf frei machen.

Praktischer Sinn und Einsatzfreudigkeit sind weibliche Eigenschaften. Verbunden mit dem tatkräftigen Willen und aktiver Mitarbeit zur Landesverteidigung, tragen sie viel zur Erhaltung unserer Unabhängigkeit bei.

Der Aufgabenkreis der FHD liegt überall da, wo Waffen nicht gebraucht werden, und entspricht demjenigen des zivilen Lebens. Daher für jeden Beruf und jede Begabung eine entsprechende Gattung. Der Erfolg ihres Einsatzes hängt weitestgehend von der gründlichen Ausbildung und Vorbereitung der einzelnen FHD ab.

Die Dienstleistung im FHD bietet unseren Schweizer Frauen eine der schönsten Möglichkeiten, unserem Lande zu dienen.

Wer kann sich zum FHD melden?

Jede gesunde Schweizer Bürgerin im Alter von 19—40 Jahren kann, unter Voraussetzung ihrer allgemeinen Eignung, in den FHD aufgenommen werden. Ganz besonderen Wert wird darauf gelegt, nur Frauen und Töchter mit einwandfreiem Leumund aufzunehmen. Wer Abenteuer sucht, taugt nicht für den FHD und soll sich nicht melden!

Die Dienstpflicht

Sie beginnt mit der Aufnahme in den FHD und umfasst in Friedenszeiten 91 Dienstage, die in Ergänzungskursen von jährlich höchstens 13 Tagen zu leisten sind. Die Einführungskurse dauern 20 Tage.

Die FHD haben grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie die Wehrmänner. Sie haben Anrecht auf Sold, Erwerbsausfallentschädigung, Verpflegung, Unterkunft, Ausrüstung und Bekleidung sowie Militärversicherung.

Die FHD ist unbewaffnet.

Welchen Dienstgattungen können die FHD zugeteilt werden?

Bei der Rekrutierung werden die persönlichen Wünsche betreffend Einteilung nach Möglichkeit berücksichtigt. Immerhin sind für einzelne Gruppen bestimmte berufliche Kenntnisse Voraussetzung. Jede FHD soll dort, wo sie eingeteilt ist, ihr Bestes leisten können und Freude an ihrer Tätigkeit haben. Es bestehen folgende Einteilungsmöglichkeiten:

Fürsorgedienst

Im *Fürsorgedienst* finden Hausfrauen, Fürsorgerinnen, Hausbeamtinnen, Säuglings- und Kinderpflegerinnen einen wertvollen Aufgabenkreis. Die Fürsorge-FHD leistet ihren Dienst in den Lagern des Betreuungsdienstes.

Erforderlich: Verständnis und Geschick im Umgang mit Menschen, besonders mit Kindern. Geeignet für die bereits vorher erwähnten Berufe, aber auch weiter für Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und für alle anderen, die Freude an einer Tätigkeit haben, bei welcher der Mensch im Vordergrund steht.

Einsatz: Betreuung unserer eigenen Bevölkerung im Kriegs- oder Katastrophenfalle. Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen in besonderen Flüchtlingslagern.



Soldatenstubendienst

In den *Soldatenstuben* betreuen besonders ausgebildete FHD die Wehrmänner unserer Armee. Ihre fürsorgerische Tätigkeit wird von allen sehr geschätzt.

Erforderlich: Freude am Backen. Geschick im Umgang mit Menschen.

Einsatz: Führung von Soldatenstuben.

Fliegerbeobachtungsdienst

Im *Fliegerbeobachtungsdienst* arbeitet die FHD in den Auswertezentralen. Die rasche Auswertung und Durchgabe von Fliegermeldungen ermöglichen den Stäben den rechtzeitigen Einsatz der Luftwaffe, die Luftlage-meldung dem Warndienst die Erfüllung seiner wichtigen Aufgabe.

Erforderlich: Rasche Reaktionsfähigkeit, gutes Konzentrationsvermögen, ruhige Nerven. Höchstalter für die Anmeldung: 36 Jahre.

Einsatz: In den Auswertezentralen des Fliegerbeobachtungs- und Meldedienstes.





Warndienst

Im *Warndienst* übermittelt die FHD der Bevölkerung sowie den territorialdienstlichen und zivilen Dienststellen und Organisationen als Radiosprecherin die Warnung vor drohender Gefahr (Flieger, Überflutung, Kampfstoffe usw.).

Erforderlich: Wie beim Fliegerbeobachtungsdienst; ausserdem gute Sprechstimme.

Einsatz: Als Radiosprecherinnen und Telefonistinnen in Warnsendestellen.

Übermittlungsdienst

Die FHD des *Übermittlungsdienstes* arbeitet in den Telephonzentralen sowie in Stäben und Einheiten. Sie wird an allen modernen Übermittlungsgeräten eingesetzt, was technisches Verständnis und Interesse am technischen Dienst voraussetzt.

Erforderlich: Maschinenschreiben, Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Einsatz: Als Telephonistinnen in den militärischen Telephonzentralen, am Fernschreiber.



Brieftaubendienst

Der *Brieftaubendienst* verlangt vor allem Tierliebe. Die Aufgaben der FHD im Brieftaubendepot, -detachment oder in einer -station sind: Pflege und Wartung der Tauben, Aufzucht. Ausbildung und Training der Tiere. Der Brieftaubendienst gehört zum Übermittlungsdienst.

Erforderlich: Wie bereits gesagt — Liebe und Verständnis für Tiere. Körperliche Leistungsfähigkeit, da viel im Freien tätig.

Einsatz: Im Übermittlungsdienst. Pflege und Wartung, Aufzucht, Ausbildung und Trainieren der Brieftauben. Schreiben und weiterleiten von Meldungen.

Administrativer Dienst

Die FHD des *administrativen Hilfsdienstes* arbeitet in den Kanzleien der Stäbe und Einheiten. Sie erledigt Korrespondenzen und bedient Fernschreiber und Telephon.

Erforderlich: Gute Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben.

Einsatz: In den Kanzleien höherer Stäbe und Einheiten.



Feldpostdienst

Die dem *Feldpostdienst* zugeteilte FHD dient in der Feldpost und erfüllt dort alle zur Vermittlung der Post gehörenden Arbeiten.

Erforderlich: Maschinenschreiben, Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Einsatz: Bei der Feldpost.

Motorfahrdienst

Die FHD des *Motorfahrdienstes* wirkt als Fahrerin in Sanitätstransportkolonnen. Sie benötigt dazu nebst einem gültigen kantonalen Führerausweis Kenntnisse in Erster Hilfe und Kartenlesen zur Orientierung im Gelände sowie Motorenkenntnisse.

Erforderlich: Besitz eines gültigen kantonalen Führerausweises, sicheres Fahren, körperliche Leistungsfähigkeit.

Einsatz: Als Sanitätsfahrerinnen für den Kranken- und Verwundetentransport.





Reparatur- und Materialdienst

Im *Reparatur- und Materialdienst* leistet die FHD echt frauliche Arbeit im Dienste der Armee. Den Zeughäusern zugeteilt schneidert, flickt, bügelt, reinigt und lüftet sie Uniformstücke und Decken.

Erforderlich: Gute Kenntnisse im Nähen und Flickern, Geschick für manuelle Arbeiten.

Einsatz: In Zeughäusern. Instandstellung von Ausrüstungen und Bekleidungen.

Kochdienst

Die FHD des *Kochhilfsdienstes* kann als Kochgehilfin oder Chefköchin in den Küchen der Stäbe und Einheiten eingesetzt werden.

Erforderlich: Gute Kochkenntnisse, körperliche Leistungsfähigkeit.

Einsatz: In Flüchtlingslagern, in Küchen der Stäbe.

Für den *Pflegedienst* werden keine FHD eingeteilt, da dieser Dienst dem Roten Kreuz untersteht.



Wie werden FHD ausgebildet?

Die Leitung der Kurse ist weiblichen Offizieren anvertraut. Das Ziel der Einführungskurse besteht in erster Linie in der sorgfältigen Ausbildung von FHD in deren Fachgebieten, dann aber auch in der Erziehung von Frauen und Mädchen aus den verschiedensten Lebensverhältnissen und Berufen, mit denkbar verschiedenen Charakteren und Fähigkeiten, zu einem einheitlichen Ganzen, mit innerer und äusserer Disziplin.

Wohl weil die Anmeldung zum FHD freiwillig ist, herrscht in den Einführungskursen ein so frischer, fröhlicher Geist. Jede FHD gibt sich Mühe, das Beste zu leisten. Das Erlebnis der Kameradschaft, wie sie unter Frauen sonst selten geübt werden kann, ist etwas vom Schönsten der Kurse.

Das Tagespensum ist vielseitig und abwechslungsreich: kurze Theorien über den Aufbau der Armee, die Militärorganisation und das Dienstreglement wechseln mit Übungen im Kartenlesen

und im Gebrauch des Kompasses, dazwischen werden einige Exerzierübungen gemacht (es wird vor allem das korrekte Grüssen, Melden und Marschieren gelernt), es wird geturnt und auch gesungen. Der grösste Wert wird aber auf die praktische Arbeit gelegt, die bei jeder Dienstgattung verschieden ist.

Weiterausbildung

FHD, die sich charakterlich und fachlich eignen, können auf Vorschlag ihrer militärischen Vorgesetzten hin zu besonderen Kaderkursen in der Dauer von 10—20 Tagen einberufen werden. In ihrer neuen Funktion haben sie vermehrte Dienste zu leisten.

Ausrüstung und Bekleidung

Wer kennt sie nicht, die schmucke, blaugraue Uniform, die alle FHD tragen? Zu Jupe und Jacke gehören drei Blusen, zwei Krawatten, ein Ledergürtel und eine Mütze. Gegen Regen und Kälte schützt ein dunkelblauer Mantel mit Kapuze und einknöpfbarem Wollfutter. Jede FHD erhält ausserdem eine Arbeitshose, zwei Arbeitsschürzen, ein Paar gute Marschschuhe, eine Kartentasche, einen Rucksack mit Gamelle, Feldflasche, Essbesteck, Messer, Putzzeug, Stahlhelm usw. Die gesamte Ausrüstung und Bekleidung wird der FHD kostenlos abgegeben. Hat eine FHD ihre Dienstpflicht erfüllt, so geht die Bekleidung in ihren Besitz über. Für die FHD gibt es keine Inspektionspflicht. Jede ist für die Instandhaltung ihrer Ausrüstung und Bekleidung selbst verantwortlich.

Wann wird eine FHD aus der Dienstpflicht entlassen?

- nach Beendigung des 60. Altersjahres,
- bei Verlust des Schweizerbürgerrechtes,
- infolge Entscheid der sanitärischen Untersuchungskommission,
- wenn ihr Betragen dem Ansehen des FHD schadet.

Auf besonderes Gesuch hin kann die FHD entlassen werden:

- bei Verheiratung,
- infolge Mutterschaft,
- nach Erfüllung der Dienstpflicht (91 Tage Ergänzungskurs),
- aus andern zwingenden Gründen.

Das *Nachwuchsproblem* im FHD ist nicht so einfach. Jedes Jahr tritt eine grössere Anzahl FHD wegen Verheiratung, aus Altersrücksichten oder anderen Gründen aus dem Frauenhilfsdienst aus, und da die Anmeldung zum FHD freiwillig ist, kann nicht mit Sicherheit mit einer ebenso grossen Zahl von Neueintritten gerechnet werden. Unsere Armee braucht aber mindestens 10 000 FHD, die schon jetzt ausgebildet werden müssen, um in einem Kriegsfall unverzüglich eingesetzt werden zu können.

Bestimmt haben auch Leser unserer Zeitschrift da und dort Gelegenheit, sei es in der eigenen Familie, sei es am Arbeitsort, für den Frauenhilfsdienst zu werben. Im FHD können Frauen und Töchter eine Menge praktischer Dinge lernen, die ihnen auch im Zivilleben von grossem Nutzen sein werden, und sie werden vor allem Gewissheit haben, bereit zu sein, wenn unser Vaterland ihren Einsatz nötig haben sollte.

Anmeldeformulare für den Frauenhilfsdienst können beim Sektionschef des Wohnortes oder direkt bei der nachstehend aufgeführten Sektion Frauenhilfsdienst bezogen werden.

Sektion Frauenhilfsdienst
Dählhölzliweg 18
Bern
Telephon 031/61 40 17

Wir würden uns freuen, wenn unsere Orientierung dazu beitragen würde, dem Frauenhilfsdienst eine Anzahl neuer FHD zuzuführen.

Dienstgattungen und Gradstufen im FHD



Fürsorgedienst
Soldatenstubendienst



Administrativer Dienst



Fliegerbeobachtungsdienst



Feldpostdienst



Warndienst



Motorfahrerdienst



Übermittlungsdienst



Reparatur- und Materialdienst



Brieftaubendienst



Kochdienst

FHD oder Sanitätsfahrerin

Gruppenführerin
Chefköchin



Unteroffiziersgrad

Rechnungsführerin
Dienstführerin



höherer Unteroffiziersgrad

Dienstchef
Kolonnenführerin



Offiziersgrad

Chef FHD



Offiziersgrad



FHD bei der militärischen Ausbildung.



FHD während einer Übung.



FHD-Köchinnen bei der Arbeit.